

Richtiges Verhalten im Störfall

Eine Information für unsere Nachbarn
nach § 11 der Störfall-
verordnung



Tanklager Hartmannsdorf



TOTAL



Unser Unternehmen

Die TOTAL Gruppe ist eines der führenden Mineralölunternehmen und beschäftigt in 130 Ländern 97 000 Mitarbeiter. TOTAL deckt den gesamten Bereich des Mineralölgeschäftes ab: von Upstream – Suche, Erschließung und Förderung von Öl und Gas – bis Downstream – Verarbeitung und Vertrieb von Mineralölprodukten und internationaler Handel mit Rohöl und Fertigprodukten.

TOTAL bereitet die Zukunft vor und begleitet die Entwicklung von neuen Energien: Solar, Biomasse, und in Deutschland insbesondere Wasserstoff.

Sicherheit hat für uns höchste Priorität. Unsere Anlagen unterliegen kontinuierlicher Kontrolle und Überprüfung. Durch umfassende Programme sichern wir, dass Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz aktiv in unseren Prozessen umgesetzt werden.

In Deutschland betreibt TOTAL mit über 1000 Servicestationen das viertgrößte Tankstellennetz. Mit umfassenden Aktivitäten im Vertrieb von Heizöl, Schmierstoffen, Flugkraftstoffen, Flüssiggas, Bitumen und Spezialprodukten ist TOTAL einer der führenden Anbieter auf dem deutschen Mineralölmarkt. Auch bei der Verarbeitung von Mineralöl, insbesondere mit der TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland in Leuna, und im Chemiebereich ist die TOTAL Gruppe in Deutschland aktiv.

Mehr Informationen zu TOTAL im Internet unter www.total.de

Kontakt:

TOTAL Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Schützenstraße 25
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 27-62 14
Fax: 030 / 20 27-62 15
E-Mail: kommunikation@total.de

Vorwort

Sehr geehrte Nachbarn,

Sicherheit hat in unserem Tanklager eine lange Tradition und ist für uns oberstes Gebot. In Zusammenarbeit mit den Behörden wollen wir jegliche Gefahren für unsere Mitarbeiter und für die Nachbarschaft unseres Betriebes ausschließen.

Aufgrund der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbarn unseres Tanklagers von einem Störfall betroffen werden. Mit absoluter Sicherheit können wir eine Betriebsstörung mit schädlichen Auswirkungen über die Grenzen des Tanklagers hinaus jedoch nicht ausschließen.

Daher wenden wir uns mit dieser Broschüre an Sie, um Sie über das richtige Verhalten im Gefahrenfall zu informieren. Wir betrachten die Herausgabe einer solchen Broschüre als wichtigen Bestandteil unserer Informationspolitik.

Da wir ein Tanklager betreiben, das der Störfallverordnung unterliegt, sind wir verpflichtet, die Nachbarschaft über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren. In der Störfallverordnung sind die erforderlichen Vorkehrungen beschrieben, die in einem Tanklager erfüllt werden müssen, um Störfälle zu verhindern oder ihre Auswirkungen zu begrenzen. In dieser Broschüre können Sie deshalb nachlesen, was zu tun ist, wenn sich trotz aller Sicherheitsmaßnahmen ein Störfall mit den gelagerten Mineralölprodukten ereignet (siehe Rückseite der Broschüre „Verhaltensweisen im Gefahrenfall“).

Betrachten Sie diese Informationsschrift als Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Wir unterrichten Sie darin über die Vorschriften der Störfallverordnung und geben Ihnen außerdem allgemeine Sicherheitsratschläge.

Wir empfehlen Ihnen daher, diese Broschüre gut aufzubewahren und als kleines Nachschlagewerk im Gefahrenfall zu benutzen.

Falls Sie Fragen haben oder nähere Informationen wünschen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Die Tanklagerleitung

Hartmannsdorf, im Juli 2009

Wir über uns





Die Total Deutschland GmbH betreibt in Hartmannsdorf ein Tanklager für die Lagerung und den Umschlag von bekannten Mineralölprodukten, wie Ottokraftstoffe, Heizöl, Dieselmotorenkraftstoffe und Flüssiggasen wie Propan. Die Produkte werden in Tanks gelagert. Ihre An- und Auslieferung erfolgt über eine Pipeline, Eisenbahnkesselwagen bzw. Tankfahrzeuge.

Unser Betrieb unterliegt der Störfallverordnung. Die sich daraus ergebenden Meldepflichten gegenüber der zuständigen Behörde, dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Geologie und Landwirtschaft, haben wir ordnungsgemäß erfüllt.

In unserem Tanklager arbeiten wir unter strengen Sicherheitsvorkehrungen mit folgenden Stoffgruppen, die in den Geltungsbereich der Störfallverordnung fallen und an einem Störfall beteiligt sein können (siehe Tabelle auf Seite 6 „Gefahrstoffe und ihre Gefährlichkeitsmerkmale“).



Gefahrstoffe und ihre Gefährlichkeitsmerkmale

Produkt	Gefahrensymbole	
	alte	neue
Ottokraftstoff		
Diesekraftstoff Heizöl (extra leicht)		
Flüssiggas (Propan)		

Übersicht: Kennzeichnung der wichtigsten Produkte

Gefahrenhinweise

Flüssigkeit und Dampf sind leicht entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Verursacht Hautreizungen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Flüssigkeit und Dampf sind entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Extrem entzündbares Gas. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Sicherheitshinweise

Von Funken oder offener Flamme fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Dampf vermeiden. Kein Erbrechen herbeiführen. Geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen. Bei Exposition oder Verdacht: ärztlichen Rat einholen, ärztliche Hilfe hinzuziehen. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Von offener Flamme fernhalten. Nicht rauchen. Geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen. Bei Exposition oder Verdacht: ärztlichen Rat einholen, ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen herbeiführen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Brand bei Gasleckage: Nicht löschen, bis Leckage gefahrlos gestoppt werden kann. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Wir haben Vorsorge getroffen

Um einen Störfall zu verhindern, haben wir für unser Tanklager Sicherheitsmaßnahmen nach dem neuesten Stand der Technik getroffen. Zur Abwehr und schnelleren Bekämpfung von Bränden werden die erforderlichen Feuerlöschmittel und -geräte vorgehalten und regelmäßig überprüft.

Die Übermittlung von Informationen über Störfälle ist mit den Behörden abgestimmt und wird durch geeignete Nachrichtenverbindungen sichergestellt. Die Behörden leiten im Notfall entsprechende Hilfeleistungen ein, um die Auswirkungen von Störfällen zu begrenzen.

Außerdem hat das Tanklager einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erarbeitet, der mit den zuständigen Brand- und Katastrophenschutzbehörden koordiniert ist.

Beim Eintritt eines Störfalls informiert das Tanklager unverzüglich die zuständigen Behörden. Diese sorgen für die Warnung der Nachbarschaft und leiten die erforderlichen Hilfeleistungen ein, um die Auswirkungen eines Störfalls zu begrenzen.

Die Warnung erfolgt im Regelfall durch

- Werksirene
- Einzelinformationen
- Lautsprecherdurchsage
- Rundfunk / Fernsehen

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Übersicht „Verhaltensweisen im Gefahrenfall“ auf der Rückseite der Broschüre.

Was kann passieren?

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung leicht entzündlicher Flüssigkeiten möglich. Dies kann zu Gesundheitsbeeinträchtigungen von Menschen, zur Schädigung der Umwelt oder zu Sachschäden außerhalb des Tanklagers führen.

Im Falle eines Störfalls suchen Sie deshalb unbedingt ein Gebäude auf und schließen Sie die Fenster und Türen möglichst dicht (siehe hierzu auch die Übersicht „Verhaltensweisen im Gefahrenfall“ auf der Rückseite der Broschüre). Je nach Art des Störfalls können Belastungen der Luft, des Bodens und des Wassers auftreten.



Lageplan

Bei Anfragen, Anregungen oder Beschwerden können Sie uns außer an Sonn- und Feiertagen (Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr) unter folgender Telefonnummer erreichen:

**Tel. 0 37 22 / 76 03 01
oder 0 37 22 / 76 03 02
Zentrale Hartmannsdorf**

Schriftliche Hinweise oder Fragen richten Sie bitte an:

TOTAL Deutschland GmbH
Tanklagerleiter
Chemnitzer Str. 38
09232 Hartmannsdorf

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, dann rufen Sie uns unter folgender Telefonnummer an:

**Zentrale TOTAL Deutschland GmbH
030 / 20 27 60**

**Unternehmenskommunikation
030 / 20 27 62 14**

Bei erkennbaren Gefahren, Störungen können Sie jederzeit die Notfallnummer anrufen:

0 18 05 / 90 57 00

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise „Verhaltenweisen im Gefahrenfall“ auf der Rückseite der Broschüre!

Verhaltensweisen im Gefahrenfall



Medien

- Schalten Sie das Radio ein.
- Antenne Sachsen (105,2 Mhz), MDR 1 Radio Sachsen (92,2 Mhz),
- Außerhalb der Sendezeiten informiert Sie das Nachtprogramm der ARD über Art und Ausmaß eines Störfalles.



Lautsprecherdurchsagen

- Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Polizei. Sie informieren,
- wie Sie sich verhalten müssen;
 - über Maßnahmen der Einsatzkräfte;
 - über die Entwarnung.

Leisten Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr oder sonstiger Einsatzkräfte unbedingt Folge.



Helfen

- Helfen Sie älteren und behinderten Personen.
- Nehmen Sie die Passanten vorübergehend auf.
- Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.
- Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.

Unfallort Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für Einsatzkräfte frei.



Im Freien Halten Sie sich nicht im Freien auf. Gehen Sie in ein geschlossenes Gebäude.

Räume Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Stockwerken auf, da Gase und Dämpfe von Mineralölprodukten schwerer als Luft sind und sich daher in Bodennähe ausbreiten.



Nicht Rauchen – kein offenes Feuer



Fenster und Türen

somit – möglichst dicht – schließen. Lüftungs- und Klimaanlage ausschalten.



Telefon Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst, wenn nicht eine besondere Situation bei Ihnen (Feuer, Unfall) einen Arzt erforderlich macht.



Arzt Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.



Entwarnung Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherwagen der Feuerwehr und der Polizei.

Sollten Sie noch Fragen haben, dann rufen Sie uns unter folgenden Telefonnummern an:

Zentrale TD Berlin
030 / 20 27 60

Unternehmenskommunikation
030 / 20 27 62 14